

Geschäftslocal-Veränderung.

Den hiesigen und auswärtigen Bewohnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in der Nicolaigasse, sondern in der Angergasse bei Herrn Finsterbusch Nr. 3529 wohne. Für das mir zeither bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auch ferner mir in meinem neuen Locale zu schenken. Durch gute und billige Arbeit und reelle Bedienung werde ich die Zufriedenheit eines Jeden zu erlangen suchen.

Johann Adam Rummel,
Zeug- und Sägenschmiedmeister.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden in und außerhalb Chemnitz die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr im Bretgäßchen bei Herrn Sala, sondern auf der Klostergasse bei dem Uhrmacher Herrn Weller Nr. 9,312 wohne.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen, welches ich seit vielen Jahren schon genoss, herzlich danke, bitte ich, mir es auch in meinem neuen Locale zu bewahren; mein Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, die Zufriedenheit meiner werthen Kunden durch reelle Behandlung und gute Arbeiten zu erhalten.

Chemnitz, den 18. Juni 1842.

August Ackermann,
Bürsten- und Pinsel-Fabrikant.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich bei dem Buchbinder Herrn Graf, Plan Nr. 12|380, welches ich meinen Kunden und Freunden hiermit ergebenst anzeige, mit der Bitte, mich auch fernerhin mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Chemnitz, den 15. Juni 1842.

Gustav Beyer jun., Handschuhmacher.

Anzeige.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich jetzt im Hause des Herrn Beyer am Markt Nr. 18.
Advocat Burmeister.

Das Putzgeschäft von Emma Michaelis

früher

Emma Ficker

befindet sich von heute an in Herrn Weigands Hause, Angergasse Nr. 1, eine Treppe hoch.

Chemnitz, den 25. Juni 1842.

**Reisegelegenheit.**

Künftigen Sonntag früh, den 26. Juni, ist Gelegenheit nach Dresden bei verwittw. Trogan, Langgasse im Gasthof zum 3 Schwan.

Künftigen Freitag, als den 1. Juli, ist Gelegenheit nach Carlsbad bei Baum an der Waisenstraße.

Montag früh und Abends, den 27. Juni, ist Gelegenheit nach Dresden bei Gottsorg Großer vor dem Chemnitzthor.

Unsrer selig entschlafenen Lehrerin,

Frau Registrator Flinker.

In dankbarer Erinnerung an freundliche Unterweisung und mütterliche Liebe, mit welcher die selige Lehrerin zu erfreuen wußte, beklagen den erlittenen Verlust ihre betrübten Schülerinnen

Th. B. — E. F. — E. K. — J. L. —

O. M. — A. St. — Th. W. —

Dank.

Abermals wurde ich durch gütige Fürsprache des Webermeister Herrn Carl Förster, welcher mir unlängst 10 Thlr. 5 Ngr. überbrachte, gestern wieder mit 6 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf. erfreut. Das Bewußtsein, daß viele gute Herzen für mich schlagen, hat mir in meiner traurigen Lage manchen Trost gewährt.

Gott erhalte Sie, edle Menschen, gesund und wohl; auch demjenigen guten, edlen Menschenfreund, welcher für mich und meine blinde Tochter gebeten und gesammelt hat, sei unser tiefgefühltester Dank gebracht.
F. A. Müller, Webermstr.

Verloren.

Es ist am vergangenen Montag ein Päckchen mit Seide, von Herrn Stadtrath Lehmanns Gewölbe bis zur Nicolaibrücke, von einer armen Frau verloren worden; der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine gute Belohnung bei dem Seiler Merkel in der Nicolaivorstadt.

Es ist am vergangenen Sonnabend ein goldener Ohrring, welcher mit fünf rothen Steinchen eingefast ist, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung am ehemaligen Johannisthor Nr. 32|524 gefälligst abzugeben.

* * Ein Canarienvogel, von Farbe gelb und grün, ist am 23. d. M. Nachmittags aus dem Hause Nr. 32 auf der Langgasse entflohen; wer ihn dem in der 2. Etage daselbst wohnenden Eigenthümer überbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Die malerische Reise um die Welt

wird, auf Verlangen vieler, noch bis Dienstag zu sehen seyn, als: Hamburg vom Thurme der Petri-Kirche übersehen — Rom — Constantinopel — (alle vollkommene Panoramen) — Stockholm, Hauptübersicht — Canton in China — Delhi in Ostindien — London — Carlsbad — die Krönung König Ferdinand V. in Ungarn — der Jungfernstieg in Hamburg bei Mondschein. Die Ausstellung ist bei Herrn Thieme, Klostergasse Nr. 19, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder und Dienstleute die Hälfte. 6 Billets 22½ Ngr.

Cornelius Suhr.

Kunstanzeige.

Nur Sonnabend, Sonntag und Montag, den 25., 26. und 27. Juni, von früh 8 bis Abends 10 Uhr, ist im Garten des Hrn. Engel in der Aue die Darstellung des Brandes von Hamburg zur Ansicht aufgestellt. Man sieht den am 5. Mai 1842, um 4 Uhr Nachmittags in hellen Flammen stehenden Hopfenmarkt; die Fleischscharren werden von den Zimmerleuten niedrigerissen; der Nicolaiturm steht in vollem Brande und die obere Spitze stürzt herab; Sprizen sind in größter Thätigkeit, durch Wasserströme dem wüthenden Elemente Einhalt zu thun, und die in Angst und Schrecken gesetzten Bewohner suchen sich und ihre Effecten aus diesem furchtbaren Verderben zu retten. Außer diesen sind noch 3 interessante und sehenswerthe panoramische Ansichten zu sehen. Entrée 2 Ngr.

☞ Zettel werden weiter nicht ausgetragen.